

## **OTC-Versandhandel: Gesetzliche Regelung ist überfällig**

Der Onlinehandel boomt, und dies nicht erst seit der Coronakrise. Die Pandemie hat die Entwicklung zusätzlich beschleunigt. Auch der Versandhandel mit Arzneimitteln und wie er vereinfacht werden könnte, wurde schon vor Corona heftig diskutiert. Wer in der Schweiz ein OTC-Arzneimittel online bestellen will, benötigt dafür ein ärztliches Rezept. So schreibt es das Heilmittelgesetz vor. Aber offenbar weiss die Mehrheit der Bevölkerung das gar nicht, wie eine Umfrage des Verbands der Schweizerischen Versandapotheken zeigt: 70,6 Prozent der Befragten gehen davon aus, dass nicht rezeptpflichtige Medikamente schon heute rezeptfrei online bestellt werden können.

Bereits im Frühjahr 2019 verlangte der damalige Nationalrat Jürg Stahl vom Bundesrat eine ausführliche Abklärung und Berichterstattung zum Versandhandel von nicht verschreibungspflichtigen Arzneimitteln. Der Druck für eine kundenfreundliche Lösung wurde und wird immer grösser und es wurden und werden zunehmend Produkte im Ausland bestellt, deren Qualität und Bezugsquellen zweifelhaft sind.

Die Sicherheit der Patientinnen und Patienten und die Qualität der Arzneimittel haben oberste Priorität, egal ob stationär oder online verkauft wird. Mit den heutigen digitalen Technologien ist ein sicherer Onlinehandel problemlos umsetzbar, inklusive eindeutiger Personenidentifikation und interaktiver Fachberatung. Einzig die gesetzlichen Bestimmungen stellen ein Hindernis dar.

Ende November 2021 hat der Bundesrat den lang erwarteten Bericht veröffentlicht und erfreulicherweise eine Vereinfachung des Versandhandels in Aussicht gestellt. Er plant, Anfang 2023 einen geänderten Gesetzestext vorzulegen. Dennoch werden nochmals Monate, wenn nicht Jahre vergehen, bis neue gesetzliche Rahmenbedingungen in Kraft treten werden. Angesichts des Gefahrenpotenzials bei Bestellungen im Ausland verdient die Bevölkerung einen sicheren und zeitgemässen Versandhandel in der Schweiz, der schnell umgesetzt wird.

**Dr. Herbert Schwabl,  
Präsident SVKH**